

Liebe Kolleginnen und Kollegen von Smart Hambach,

Daimler Kolleginnen und Kollegen aller Werke

An die Presse

wir, aktive Daimler Beschäftigte am Standort Sindelfingen und Ehemalige (Betriebsrentner) haben wie Ihr aus der Presse über die Pläne des Daimler – Vorstandes erfahren, das Werk Hambach zu verkaufen. Damit wäre die Existenz Eurer Arbeitsplätze und vieler Andere gefährdet.

Wir übermitteln Euch unsere Solidarität und werden alles Mögliche tun, damit Ihr in Eurem Kampf nicht alleine bleibt. Wir appellieren an unsere Daimler Kolleginnen und Kollegen in allen Werken: Lasst unsere SMART Kolleginnen und Kollegen nicht alleine.

Jedem muss klar sein: der Vorstand will die Lasten der Weltwirtschaft – und Finanzkrise die seit 2018 ausgebrochen ist und jetzt durch die Corona – Pandemie massiv verschärft wird, sowie von Strukturkrisen, auf die Belegschaften gnadenlos abwälzen. Källenius spricht bereits von „schmerzhaften Anpassungen“ und meint damit „Modell-Bereinigungen“, Auslagerungen bis hin zu Werkschließungen und drastischen Lohnkürzungen!

Aber damit muss er sich mit kampfstarken Belegschaften anlegen, wie der Nissan Belegschaft in Barcelona, die seit dem 2. Juni im Streik steht. Hier soll nach Auslauf der Pickup-Klasse, das ganze Werk mit 2800 Arbeitsplätzen Ende Juli platt gemacht werden.

Hier zeigt sich schonungslos das Gesicht eines kapitalistischen Gesellschaftssystems, welches keine Verantwortung für uns und unsere Kinder übernimmt. Nur für den Maximalprofit steht diese Wirtschaftsordnung.

SMART Hambach ist dafür ein Lehrbeispiel:

1997 wurde das Werk Hambach von den damaligen Präsidenten Chirac und Kanzler Kohl als „Portal der Zukunft“ eingeweiht. Millionen Euros zur Subvention wurden den Steuerzahlern „gestohlen“. Danach wurde ihr zur längerer Arbeitszeit ohne Lohnausgleich erpresst. Alles mit der Lüge sicherer Arbeitsplätze! Und jetzt ?

Mit dem 2019 getätigten Deal mit dem chinesischen Konzern Geely, war das SMART Ende in Hambach aus Sicht des Vorstandes besiegelt.

Doch das kann nicht unsere Sicht sein. Organisieren wir im gesamten Daimler Konzern die Solidarität aller Kolleginnen und Kollegen

Smart Kollegen in Hambach:

Ihr seid nicht alleine, überall kämpfen Belegschaften für Ihre Arbeitsplätze, Tarifverträge und den Gesundheitsschutz. Und davor haben die Konzerne, Verbände und ihre Parteien Angst.

Wir Daimlers sind nicht nur in unserer IGM organisiert und Mandatsträger, wir sind darüber hinaus in der Internationalen Automobilarbeiter Konferenz (IAC) zusammengeschlossen und waren noch im Februar 2020 in Johannesburg Südafrika zur 2. Internationalen Automobilarbeiterkonferenz.

Kolleginnen und Kollegen aus vier Erdteilen, von Autoherstellern und Zuliefererbetrieben verstärkten ihren globalen Zusammenschluss. Keiner von uns wird alleine gelassen. Dieser Kapitalismus ist nicht unsere Zukunft! Wir organisieren lokal und international unsere Solidarität.

<https://automotiveworkers.org/de>

Mit kollegialen Grüßen:

1. Vorsitzender : Tobias Knapp Sindelfingen Daimler IGM Vertrauensmann
2. Vorsitzende: Anke Jaeckh Sindelfingen Ehemalige Daimler IGM BR (jetzt Seniorin)

Pressesprecher:

Klaus-Jürgen Hampejs : IGM Senior